



Diakonieverein Gäufelden e.V.

Mitglieder-Rundbrief März 2015



**Herzliche Einladung
zur Mitgliederversammlung
am Sonntag, 08. März 2015**

Seite 2

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am Sonntag, 08. März 2015, 15:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Nebringen**

Programm und Tagesordnung:

*Musikbeitrag Frau Ruth Brucker *)*

1. Begrüßung

Ehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder

2. „Nachbarschaftshilfe – historischer Hintergrund und Zukunftsperspektive“

- Frau Ewig-Spur

*Musikbeitrag Frau Ruth Brucker *)*

3. Bericht der Vorsitzenden

*Musikbeitrag Frau Ruth Brucker *)*

4. Jahresrechnung 2014

5. Bericht über die Kassen- und Rechnungsprüfung

6. Beratung der eingegangenen Anträge der Mitglieder

(Anträge sind bis zum 02.03.2015 bei der Vorsitzenden einzureichen)

7. Verschiedenes

Zu dieser öffentlichen Mitgliederversammlung sind die Bürgerinnen und Bürger von Gäufelden, insbesondere die Mitglieder, herzlich eingeladen.

*) Frau Brucker ist promovierte Kirchenmusikerin und gibt Klavier- und Gesangsunterricht.

Die Bewirtung übernimmt in diesem Jahr das Team vom Mittagstisch in Nebringen. Wegen der geringen Inanspruchnahme bieten wir dieses Mal keinen Busfahrtdienst an. Bitte sprechen Sie sich untereinander wegen Mitfahrgelegenheiten ab. Wir bieten auch einen Abholdienst an. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie uns bitte während unserer Sprechzeiten (siehe letzte Seite) an. *Helga Steinle, Vorsitzende*

Ergänzung zur Einladung für die Mitgliederversammlung

Zu TOP 2

Frau Ewig-Spur vom Diakonischen Werk geht in ihrem Vortrag auf den historischen Hintergrund der Nachbarschaftshilfe ein - „Woher kommt die Nachbarschaftshilfe und wofür steht sie“ - und gibt anschließend einen Ausblick, wohin der Weg führen kann.

Zu TOP 4:

Die Unterlagen „Jahresrechnung 2014“ sind ab dem 02. März 2015 in der Geschäftsstelle während den Sprechzeiten zur Einsicht ausgelegt und können dort von den Mitgliedern angefordert werden. Ebenso werden diese Unterlagen in der Mitgliederversammlung ausgelegt

Zusammenarbeit mit der VHS Gäufelden

Seit fast fünf Jahren arbeiten wir nun mit der Volkshochschule bei gemeinsamen Veranstaltungen zusammen. Unsere Begegnungsstätte bietet mit seiner zentralen Lage die besten Voraussetzungen dafür. Im Lauf dieser Zeit konnten wir unseren Besuchern immer ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Auch in diesem Jahr wollen wir die sehr gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Gäufelden fortsetzen und hoffen, dass auch diese Veranstaltungen Ihr Interesse wecken.

Auf drei Termine möchten wir Sie in diesem Mitgliederrundbrief hinweisen:

- Donnerstag, 12. März 2015, 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte, **„Selbscht isch die Frau - Geschichta zum Verzazzla ond Verbobbra“**, Schwäbische Erzählungen von den Tücken des Alltags mit Petra Zwerenz
- Donnerstag, 26. März 2015, 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte, **„Der besondere Dialog der Generationen - die Begleitung pflegebedürftiger Eltern“**, Vortrag mit Frau Schick
- Donnerstag, 07. Mai 2015, 14:30 Uhr, **„3000 Schritte Rundgang Herrenberg“**, mit Horst Sehorsch, Treffpunkt Parkplatz Joachimsberg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nachbarschaftshilfe Gäufelden

Mit Wirkung vom 01.01.2015 hat der Diakonieverein Gäufelden e.V. den sozialen Dienst „Nachbarschaftshilfe“ von der Gemeinde Gäufelden übernommen. Damit sind alle wesentlichen sozialen Dienste der Gemeinde unter dem Dach des Diakonievereins vereint, wie es auch die Satzung des Diakonievereins vorsieht. Für die Einwohner in Gäufelden gibt es künftig nur noch eine Anlaufstelle.

Für die Kunden wird sich in der Betreuung nichts ändern. Frau Schwinghammer wird weiterhin die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe wahrnehmen, sie wird von Frau Weimer vertreten.

Die Bündelung der sozialen Dienste hat auch die organisatorische Maßnahme zur Folge, dass Frau Schwinghammer ab 01.01.2015 ihr Büro in der Geschäftsstelle des Diakonievereins in der Sindlinger Straße 12 hat. Sie wird dort künftig **festen Bürozeiten** haben und **mittwochs** und **freitags jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** in der Geschäftsstelle anwesend sein. Die Nachbarschaftshilfe ist ab 01.01.2015 unter der neuen Telefonnummer **07032 9135200** erreichbar sein.

Die Nachbarschaftshilfe hat sich zur Aufgabe gestellt, Hilfen im und außerhalb des Haushaltes, Begleitungen bei persönlichen Angelegenheiten und bei Spaziergängen, Gespräche, Vorlesen usw. für pflegebedürftige Personen anzubieten. Zudem ist sie ergänzend zur ambulanten Pflege und zur hauswirtschaftlichen Versorgung tätig.



**Wir begrüßen unsere neuen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
ganz herzlich beim
Diakonieverein
und freuen uns auf die
Zusammenarbeit.**

*„Organisierte Nachbarschaftshilfe in Trägerschaft des Diakonievereins
Gäufelden versteht sich als Teil des diakonischen Dienstes am
Mitmenschen.“*

Mit Herz und Verantwortungsgefühl entlasten wir Ihr Leben“

Finanzen

Wenn ein Mensch behauptet, mit Geld ließe sich alles erreichen, darf man sicher sein, dass er nie welches gehabt hat.

(Aristoteles Onassis, 1906-1975, griechischer Reeder)

Das Jahr 2014 war, finanziell gesehen, ein ruhiges Jahr.

Doch was sich im Herbst vergangenen Jahres in unserem Dienstleistungsbereich „Essen auf Räder“ abgezeichnet hat ist nun leider eingetreten: im Jahr 2014 haben wir insgesamt 634 Essen weniger verkauft als im Vorjahr. Damit ist die Euphorie des Jahres 2013 wieder verflogen und zeigt uns, dass wir noch größere Anstrengungen unternehmen müssen, um hier kein dauerhaftes Defizit aufzuhäufen.

Zumal wir zum 01. Januar 2015 von der Gemeinde Gäufelden ein weiteres Dienstleistungsangebot übernommen haben, nämlich die „Nachbarschaftshilfe“. Diese war in den vergangenen Jahren defizitär. Ein neuer Leistungskatalog, neu kalkulierte Leistungspreise und eine EDV unterstützte Abrechnung sollen uns helfen, Schritt für Schritt dieses Defizit zu minimieren.

Durch die Übernahme der „Nachbarschaftshilfe“ hat der Diakonieverein nun alle wesentlichen sozialen Dienste in Gäufelden unter einem Dach vereint. Ca. 20 weitere Mitarbeiter, die die Pflegehäuser betreuen, wurden integriert und die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle ist nun auf fünf Mitarbeiter angewachsen.

Der einmal im Monat angebotene Mittagstisch in den drei Ortsteilen ist weiterhin ein sehr gefragtes Ziel für alle hungrigen und kontaktfreudigen Bürger. Liebevoll gedeckte Tische laden immer wieder zum Verweilen ein.

Finanziell gesehen wird das Jahr 2015 für den Diakonieverein ein eher spannendes Jahr werden.

*Erich Herkert
Geschäftsführer und Kassenverwalter*

Aus dem Stephansheim

Das vergangene Jahr beinhaltete für uns im Stephansheim viele Höhepunkte. Das Sommerfest mit der Jubiläumsfeier zum 5-jährigen Bestehen des Stephansheims war nur eines. Ein weiteres Highlight war die Fertigstellung der Umbaumaßnahmen der Betreuten Wohnungen in Pflegeplätze. Insgesamt stehen nun 44 Pflegeplätze in ausschließlich Einzelzimmern zur Verfügung.

In diesem Jahr wird es im Bereich der Aktivierung und Betreuung nach §87b SGB XI eine erfreuliche Veränderung geben. Seit dem 01.01.2015 können alle Bewohner eines Pflegeheims diese Leistung in Anspruch nehmen. Vor der Reform der Pflegeversicherung war diese Leistung ausschließlich für Bewohner mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz bestimmt. Sie musste bei den Pflegekassen separat beantragt und genehmigt werden. Die Vergütung für diese zusätzliche Leistung wird nach wie vor direkt zwischen der Einrichtung und den Pflegekassen abgerechnet.

Diese Veränderung ermöglicht es uns, mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Aktivierung und Betreuung anzustellen. So können wir ein umfassenderes Beschäftigungs- und Betreuungsangebot zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner anbieten.

Neben dieser Neuerung im Bereich der Aktivierung ist die ehrenamtliche Arbeit aber keinesfalls wegzudenken und ersetzbar!

Die ehrenamtlich Engagierten erbringen für unsere Bewohner eine liebevolle und sehr bereichernde Betreuung. Für die Nähe, Zuwendung und Zeit, die sie den Bewohnerinnen und Bewohnern schenken, sind wir sehr dankbar.

Gemeinsam werden wir im Stephansheim ein facettenreiches und tolles Beschäftigungskonzept umsetzen können. Davon werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner profitieren und das Wohl unserer Bewohner ist für uns alle doch das aller Wichtigste!



Es grüßt Sie ganz herzlich,

Ihre Katja Heilemann

*und das gesamte Team des
Stephansheims-Gäufelden*

Was sonst noch interessiert

„Guter Dinge älter werden in Gäufelden“

Unter diesem Titel findet am Sonntag, 21. Juni eine eintägige „Seniorenmesse“ in Gäufelden statt. Veranstaltungsort ist das Radstation, welches ideale Voraussetzungen bietet, um die Messestände witterungssicher zu platzieren. Für die Vielzahl an Vorträgen unterschiedlicher Art sind zudem Räume vorhanden.

Im Alter und bei Gebrechlichkeit möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu bleiben, ist der Wunsch von uns allen. Wenn der Alltag jedoch nicht mehr alleine zu bewältigen ist, wird meist klar: Es geht nicht mehr ohne Hilfe. Im Idealfall wohnen Verwandte in der Nähe und können alles Notwendige übernehmen. Nachbarn helfen vielleicht beim Einkaufen. Doch nicht immer geht das. In dieser Situation wird Hilfe von außen erforderlich. Durch die Vernetzung der vorhandenen sozialen Dienste in der Gemeinde und Angeboten wie z.B. Beratung bei Umbaumaßnahmen in der Wohnung stehen umfangreiche Möglichkeiten zur Verfügung, die es erlauben, individuell für jeden die bestmögliche Lösung zu finden.

Ziel der Seniorenmesse soll daher sein, eine große Auswahl an Akteuren und Angeboten zusammen zu führen, um den Interessierten aus dem Raum Herrenberg und Oberes Gäu die Thematik „zu Hause guter Dinge älter werden zu können“ gut aufbereitet zu vermitteln.

Das Spektrum der bereits angefragten Aussteller reicht vom Forschungszentrum Informatik aus Karlsruhe (FZI - rollende Ausstellung) übers Handwerk bis zum Handel, Beratungsorganisationen, Planern, Hilfen in Hauswirtschaft und bei Pflege bis hin zu Einrichtungen der beruflichen Bildung im Gesundheits-, Kranken- und Altenhilfe/pflegebereich.

Im Organisationsteam des Messeprojektes arbeiten Gemeindemitarbeiter (Bürgermeister Buchter und Haupt- und Personalamtsleiter Strohbach) die örtlichen Seniorenvertreterinnen (Frau Fuchs und Frau Mäder), Frau Stukenborg vom Pflegestützpunkt Oberes Gäu, Frau Seitz (VDK-Ortsgruppe) und die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH zusammen.

Während der Messe ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt, denn es gibt neben Mittagessen auch Kaffee und Kuchen.

Wir vom Diakonieverein werden ebenfalls mit einem Stand vertreten sein.

Merken Sie sich daher diesen für Senioren und deren Angehörigen so wichtigen Termin jetzt schon im Kalender vor.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntagscafe

In der Regel am ersten Sonntag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr, in der Begegnungsstätte

Ökumenische Andacht

In der Regel am dritten Dienstag im Monat um 15:30 Uhr in der Begegnungsstätte

Impressum:

Diakonieverein Gäufelden e.V.

Vorsitzende:

Helga Steinle

Telefon (07032) 203641

Geschäftsführer:

Erich Herkert

Telefon (07452) 77576

Geschäftsstelle:

Regina Mäder

Sindlinger Straße 12

71126 Gäufelden-Nebringen

Tel (07032) 330574 Fax 795570

Sprechzeiten: Mi 17:00-18:00 Uhr

Mo u. Fr. 10:00-11:00 Uhr

Essen auf Rädern:

Mo bis Fr 8:00-9:00 Uhr

Tel (07032) 794418

Nachbarschaftshilfe:

Bürozeiten in der Geschäftsstelle:

Mi u. Fr. 9:00-11:00 Uhr

Tel (07032) 9135200

E-Mail:

info@diakonieverein-gaeufelden.de

Internet:

www.diakonieverein-gaeufelden.de

Redaktion:

Regina Mäder

Bankkonten:

IBAN DE00603501300001791349

KSK BB BIC BBKRDE6BXXX

IBAN DE00603913100735562008

VoBa BIC GENODES1VBH

Singen

In der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Rhythmische Gymnastik

In der Regel am vierten Montag im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Rollstuhlausfahrt

In der Regel am letzten Freitag im Monat um 15:30 Uhr am Stephansheim

Mittagstisch

in der Regel am ersten Donnerstag im Monat um 12:00 Uhr in den ev. Gemeindehäusern der drei Teilorte.

Gesprächskreis

Für am Thema Interessierte und für betreuende und pflegende Angehörige am ersten Dienstag im Monat um 9.00 Uhr, Begegnungsstätte

Yoga 70+

In der Regel am zweiten und seit Januar 2015 zusätzlich am vierten Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr, Begegnungsstätte.

Bitte beachten Sie die
Hinweise in den
„Gäufeldener Nachrichten“

Adressfeld